

Seit der Fusion 2015 noch mehr im Hoch als zuvor

Porträt der Trägervereine des Kantonturnfestes 2017 (1. Teil): TV Merenschwand

Der TV Merenschwand ist einer der grössten Turnvereine im Aargau. Nur logisch, dass er zu den drei organisierenden Vereinen des Kantonturnfestes 2017 in Muri gehört. Seit der Fusion 2015 zu einem Gesamtverein reiten die Merenschwander Turnerinnen und Turner sportlich auf einer Erfolgswelle.

Wolfgang Rytz

Wie andere Turnvereine erlebte Merenschwand in den letzten Jahren das Zusammenrücken der beiden Geschlechter. Turnerinnen und Turner trainieren gemeinsam. «Bei uns ist die neue Bewegung mächtig in Schwung gekommen», sagt Präsident Adrian Meier. «Gemischtes Turnen war lange kein Thema, doch jetzt ist das richtig cool.» Die Trendwende führte vor zwei Jahren zur Fusion des TV und DTV zum Gesamtverein TV Merenschwand. Gepaart mit intensiver Jugendarbeit und Werbung, erlebt der Grossverein einen Boom. «Wir haben null Probleme mit dem Nachwuchs und jährlich 20 neue Kinder in unseren Riegen», weiss der Präsident zu berichten.

Klare Vereinsstruktur

An der Spitze des Vereins arbeitet ein siebenköpfiger «klassischer Vorstand», wie Meier sagt. Die Vereinsstruktur besteht aus Abteilungen, die wiederum in zahlreichen Riegen gegliedert sind. Bei einem Bestand von fast 500 Turnenden aller Altersstufen vom Muki-Dreikäsehoch bis zum Senioren nimmt die Auflistung der Riegenturnstunden ein beträchtliches Ausmass an (vgl. Kasten).

Deshalb war die Eröffnung der neuen Dreifachhalle im letzten Sommer ein Meilenstein für den Turnverein Merenschwand. «Das vereinfacht vieles. Vorher mussten sich die Riegen teilweise massiv einschränken»,



Die Merenschwanderinnen am Schulstufenbarren. Sie und ihre männlichen Kameraden gehören zur kantonalen Spitze im Vereinsturnen. wr

spricht Präsident Meier von einer riesigen Erleichterung. Dass er selber als Hochbaupolier bei diesem Bauwerk an vorderster Front mithalf, erfüllt ihn mit leisem Stolz. «Diese Halle ist für uns eine Erlösung.»

Breit aufgestellt

Der TV Merenschwand ist seit Jahrzehnten eine Kunstturner-Hochburg. Inzwischen hat der Verein das Geräteturnen erfolgreich integriert, womit das Vereinsturnen noch mehr profitiert. Die Turner sind aktuell Aargauer Meister am Barren und zusammen mit den Turnerinnen auch Titelträger in der Gerätekombination Barren/Schulstufenbarren/Boden.

Die Turnerinnen profitierten von den verbesserten Trainingsbedingungen und eroberten in diesem Jahr erstmals am Schulstufenbarren Kantonalbronze. Darüber hinaus betreiben die

Turnerinnen Teamaerobic und Volleyball. In der Leichtathletikabteilung sind beide Geschlechter aktiv.

Mustergültig ist die Nachwuchsabteilung. Nebst dem Kunst- und Geräteturnen, der Teamaerobic und der Leichtathletik führt der TV Merenschwand zwei allgemeine Jugendriegenabteilungen. Eine solche Struktur ist personalaufwändig. «Wir haben 55 Riegenleiter und Stellvertreter im Einsatz», erklärt Adrian Meier. «Aber unsere Aufbauarbeit der letzten Jahre trägt Früchte.»

Mit «Kantonalem» am Limit

«Organisatorisch sind wir zurzeit am Limit», gesteht der Präsident bei der Frage, wie der Grossverein die Mitarbeit für Kantonturnfest verkraftet. «Das waren drei deftige Jahre.» Meier ist nebst dem Vereinspräsidenten auch als OK-Mitglied engagiert.

Im Dorf ist der TV Merenschwand gut verankert und vernetzt mit Behörden und Gewerbe. Tradition haben der Buurezmorge am Auffahrtstag und das Dorfturnier Anfang September mit Volleyball und Schülerfussball. Zwei Anlässe, die wie der Verein immer grösser werden. «Nach dem Kantonalen werden wir etwas kürzer treten», verspricht Adrian Meier, relativiert aber sofort. Im November 2018 finde der Turnabend erstmals in der neuen Sporthalle statt. Da stehen neue Pläne an.

Bleibt der Hinweis, dass eine grosse Persönlichkeit ihre Spuren im TV Merenschwand hinterliess. Doris Leuthard war in den 90er-Jahren Präsidentin des damaligen DTV Merenschwand. Heute ist sie Bundespräsidentin und prominentester Gast bei der Turnfestöffnung am 14. Juni in Muri.

TV Merenschwand

Präsident: Adrian Meier
Techn. Leitung: Sonja Odermatt
Jugend: Nadja Odermatt
Turnende Mitglieder: Gegen 500
Struktur: Gesamtverein (seit 2015)
Grösste Erfolge: Zahlreiche Erfolge im Vereinsturnen, 3 Siege am Freiamter Cup 2017, 2 Aargauer Meistertitel 2017 (Barren und Gerätekombination) Bronze am Schulstufenbarren; Severin Rohrer und Michael Meier im Kunstturner-Nationalkader
Ziel am KTF 2017: Stärkung des Zusammenhalts und gute Teamleistung
Turnerabend: November 2018
Turnstunden: Jugendriege II am Montag (17.30 – 18.30 Uhr), Kunstturnen am Dienstag (17.45 – 20 Uhr, Freitag (17.45 – 20 Uhr) und Samstag (9 – 11 Uhr), Teamaerobic Jugend I am Dienstag (18.30 – 20 Uhr), Teamaerobic Jugend II am Dienstag (18.45 – 20.15 Uhr), Gerätekombination gemischt am Dienstag (20.15 – 22 Uhr), Jugendriege I am Dienstag (17.30 – 18.30 Uhr), Leichtathletik am Dienstag (20.15 – 22 Uhr) und Freitag (20.15 – 22 Uhr), Einzelgeräteturnen am Mittwoch (17.15 – 19 Uhr) und Samstag (8.30 – 11 Uhr), Geräteturnen Jugend I am Mittwoch (17.30 – 19 Uhr) und Samstag (9 – 11.30), Geräteturnen Jugend II am Mittwoch (18 – 20.30 Uhr), Teamaerobic Turnerinnen am Mittwoch (19 – 20.30 Uhr), Volleyball Turnerinnen am Mittwoch (20.15 – 22 Uhr), Schulstufenbarren-Turnerinnen am Mittwoch (20.30 bis 22 Uhr), Frauenriege am Donnerstag (20.15 – 21.45 Uhr), Männerriege am Donnerstag (20.15 – 22 Uhr), Leichtathletik Jugend I am Freitag (17.30 – 19.15 Uhr), Leichtathletik Jugend II am Freitag (17.30 – 19.15 Uhr), Barrenturner am Freitag (20.15 – 22 Uhr).

Eine kunterbunte Wettkampfpalette zum Auftakt

Die ersten Kantonturnfest-Wettkampftage stehen ab Donnerstag nächster Woche auf dem Programm

Nach der Eröffnungsfeier am nächsten Mittwoch gehen die ersten Wettkampftage des Kantonturnfestes in Muri vom Donnerstag bis Sonntag über die Bühne. Schwerpunkte sind das Vereinsturnen der jungen und älteren Turnergeneration, das Einzelturnen und die Spielturniere.

Den sportlichen Teil des «KTF17» lanciert der Vereinswettkampf Jugend. Dank einer Sonderbewilligung des kantonalen Departementes Bildung, Kultur und Sport unter der Leitung von Sportminister Alex Hürzeler erhalten alle turnenden Schülerinnen und Schüler im Aargau an Fronleichnam fürs Kantonturnfest in Muri schulfrei.

Angriff auf Turnfestsieg

Alle Turnvereine des Bezirks Muri stehen auch mit ihrem Nachwuchs im Einsatz. Acht Jugendabteilungen treten in der ersten Stärkeklasse an und nehmen den Turnfestsieg ins Visier. Es sind dies: Auw, Beinwil/Freiamt, Besenbüren, Boswil, Merenschwand, Mühlau, Muri, Oberrüti und Sins. Dabei pflegt der Nachwuchs analog der Grossen die Ver-
 spezialitäten. Auw und Beinwil beispielsweise sind in der Leichtath-



Kreisoberturner Fredy Klausner bestreitet am Freitag den dreiteiligen Turnwettkampf und wird eine Barrenübung zeigen. wr

letik stark, Boswil und Merenschwand zeigen eine Teamaerobic, Merenschwand, Oberrüti und Sins pflegen das Geräteturnen. Letztere beiden präsentieren dazu wie auch Mühlau Gymnastikprogramme.

Am Freitag ist grosser Einzelturntag. Der Turnverein Muri tritt bei den Geräteturnerinnen mit einer

Grossdelegation an. Auf der Stufe 6, der zweithöchsten Kategorie, turnen Michelle Burkard, Sarah Bühlmann und Julia Näf sowie Jan Müller.

Vielseitigkeit verlangt der dreiteilige Turnwettkampf mit Disziplinen aus den Sparten Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik und Nationalturnen. Kreisoberturner Fredy Klaus-

ner vom TV Merenschwand absolviert zum Beispiel einen Dreikampf mit Barrenturnen, 80-m-Lauf und Steinheben.

In der Leichtathletik trumpft die Hochburg Beinwil/Freiamt auf. Sieben «Beueler» bestreiten den Sechskampf, gar neun «Beuelerinnen» den Vierkampf. Weitere Wettbewer-

be sind das Geräteturnen zu zweit, die Gymnastik zu zweit, die Paar-aerobic und die Aerobic mit Dreier- bis Fünfer-teams.

Boswiler Ambitionen

Bei den Spielturnieren liegt der regionale Fokus beim Korbball. Hier versucht das Boswiler Nationalliga-B-Team den Turnfestsieg zu ergattern. Die Ligakonkurrenten Bözberg und Zihlschlacht haben aber dasselbe Ziel. Ebenfalls mit dem Turnfestsieg liebäugelt der Frauenturnverein Boswil im Schnurballturnier. Im Volleyball sind Auw (Turnerinnen und Turner), Beinwil/Freiamt (Turnerinnen) und Mühlau (mixed) involviert.

Am Samstag greifen die Männer- und Frauenturnerinnen, das Turnervolk im gesetzteren Alter, ins Geschehen ein. Auch in diesem dreiteiligen Vereinswettkampf gehört Boswil zu den Anwärtern auf den Turnfestsieg. Die Männerturner von Mühlau, Sins und Waltenschwil kommen dafür nicht in Frage, weil sie in der 3. Stärkeklasse antreten.

Bei den Senioren vertreten die Sinsener Turner den Bezirk Muri. Sie bestreiten den dreiteiligen Fit+Fun-Wettkampf und hoffen mit einem guten Wettkampf um den Festsieg mitkämpfen zu können.

Am Samstag und Sonntag runden die vielen Nachwuchsgeräteturnerinnen und -turner aus dem ganzen Kantonsgebiet das Einzelturnen ab.